

# Nachhaltiges Investment mit Sandelholz

## Das sind die Schlagzeilen der Presse



Die „**teuersten Sägespäne der Welt**“ so wurde **Sandelholz** in einem Bericht vom 16. Oktober 2015 im derStandart.at betitelt.

Der **Duft des Geldes** lautete eine andere Schlagzeile im Bericht über Sandelholz vom 22.08.2008 in ZEIT Online.

*Teure Parfums, ökologische Kosmetika, saubere Arzneien:*

*Naturessenzen erleben weltweit einen Boom. Vor allem Sandelholzöl entwickelt sich zu einem begehrten Rohstoff. Länder wie Australien hoffen auf ein lukratives Geschäft*

**Sandelholz- „das flüssige Gold“** war die Überschrift im Bericht von ETHNARENT im Jahre 2011.

**Heiliger Baum**, Forstplantagen bieten interessante Chancen. Besonders wertvoll ist Indisches Sandelholz. (Bericht im Materialist, 18.12.2016)

**Ein einzigartiger Sachwert**, Bericht vom „DASINVESTMENT“ am 15.12.2016

**Indisches Sandelholz – ein einzigartiger Sachwert, mit dem Königsbaum unabhängig von den Kapitalmärkten.** Bericht im „private banking magazin“ am 15.09.2016

**Wie ein Tropenholz die Anlegerelite der Welt betört.** Bericht im Beteiligungsreport vom 21.03.2016

## Was ist Indisches Sandelholz?

Das Indische Sandelholz (lat. santalum album) ist ein mittelgroßer, immergrüner und tropischer Hartholzbaum der Santalaceae-Familie (Sandelholz-Gewächse), der bis zu 20 Meter groß wird.



Sandelholzbäume kommen vor allem in Indien, Indonesien, Australien, Papua-Neuguinea, im südlichen Afrika und auf einigen Pazifischen Inseln vor.

Das größte Vorkommen an wildwachsendem Indischem Sandelholz gibt es in Indien in den Bundesstaaten Karnataka, Kerala und Tamil Nadu im Süden Indiens.

Der Santalaceae-Familie gehören weltweit noch 15 weitere Sandelholz-Baumarten an (z.B. auch der Australische Sandelholz-Baum – lat. santalum spicatum), von denen die meisten ätherisches Öl enthalten.

Der Öl-Gehalt und die Qualität variieren jedoch stark von Art zu Art, wobei der Indische Sandelholz-Baum der mit Abstand hochwertigste und wertvollste unter ihnen ist.

Der Indische Sandelholz-Baum ist semi-parasitär. Das bedeutet, dass er für sein Wachstum auf in seiner Nähe wachsende Bäume und Sträucher angewiesen ist. Der Sandelholz-Baum verbindet sich mit den Wurzeln dieser sogenannten Wirtspflanzen, um sich so mit Nährstoffen und Wasser zu versorgen. Idealerweise wird Indisches Sandelholz während seiner verschiedenen Wachstumsphasen von unterschiedlichen Wirtspflanzen versorgt.

Zudem benötigt der Baum besondere Wachstumsbedingungen, um während seines Wachstums optimal gedeihen zu können:

- Fruchtbare und zugleich poröse Erde
- Ausreichende Bewässerung und Regenfälle
- Subtropisches Klima
- Geschützte Lage (z.B. vor Zyklonen und Überschwemmungen)

#### **Ein Sandelholz-Baum besteht aus:**

Kernholz, Wurzeln: Teile des Stammes, die das kostbare Öl enthalten

Splintholz: Peripherie des Stammes, die kein Öl enthält

Sonstige Baumteile: Zweige, kleine Äste, Kerne etc.

#### **Warum ist Indisches Sandelholz so wertvoll?**

Indisches Sandelholz hat in Indien eine über 4000-jährige Tradition. Im Jahr 1790 wurde der Baum von Sultan Tipu zum „Königsbaum“ erklärt. Schon zu Zeiten der Seidenstraße war Indisches Sandelholz-Öl eines der begehrtesten Güter, welches seinen Weg von Indien nach China fand.

Aus Indischem Sandelholz werden seit tausenden von Jahren verschiedene wertvolle Rohstoffe gewonnen und weiterverarbeitet.

Sie spielen vor allem für religiöse, zeremonielle, kosmetische Anwendungen eine wichtige Rolle. Das Indische Sandelholz-Öl wird seit jeher in der ayurvedischen Heilkunst und in der Traditionellen Chinesischen Medizin sehr geschätzt und findet seit einiger Zeit auch in der modernen Schulmedizin Beachtung.

Der Baum enthält Indisches Sandelholz-Öl, bei dessen Extraktion weitere nutz- und verwertbare Rückstände entstehen, die wiederum z.B. bei der Herstellung von Räucherwerk verwendet werden.

Indisches Sandelholz ist **eine seltene und äußerst anspruchsvolle Pflanze**, die zumeist in sehr entlegenen, hoch gelegenen Regionen in Südindien wächst.

Wegen seines hohen Wertes wurde der Baum vor allem in den 1980er Jahren in sehr großen Mengen illegal gerodet und über teilweise obskure Kanäle aus Indien ausgeführt.

***Dieser maßlose Raubbau führte dazu, dass das Indische Sandelholz heute unter Artenschutz gestellt wurde.***

Die Ausfuhr von unbearbeitetem Indischem Sandelholz aus Indien ist heute verboten und Schmuggler werden in Indien hart bestraft.

Aus diesen Gründen ist das offizielle Angebot an Indischem Sandelholz aus Indien, wo 95% der derzeitigen weltweit verfügbaren Menge herkommt, heute fast komplett versiegt.

Die Nachfrage nach Indischem Sandelholz dagegen übersteigt schon seit vielen Jahren das immer knapper werdende Angebot und entsprechend sind die Preise für Indisches Sandelholz in den letzten 10-15 Jahren jährlich im zweistelligen Prozent-Bereich gewachsen.

## Wofür wird indisches Sandelholz verwendet?

Indisches Sandelholz ist schon seit Jahrtausenden eine wertvolle und knappe Handelsware.



Fast die Hälfte des jährlich verfügbaren Indischen Sandelholzes wird für religiöse und zeremonielle Zwecke verwendet. So spielt Indisches Sandelholz in vielen hinduistischen und buddhistischen Ritualen (z.B. bei Hochzeiten und Beerdigungen) eine wichtige Rolle.

Auch wird es beim Bau von Tempelanlagen, für die Erstellung von hochwertigem Mobiliar und Schnitzereien sowie bei der Produktion von Räucherwerk eingesetzt.

Große Mengen werden auch für die Herstellung von Pan Masala (Kaupaste) und Munderfrischer verwendet.

Die Heilmittel- und Duftstoffindustrie sind traditionell wichtige Abnehmer von Sandelholz-Produkten.

Ein neuer Anwendungsbereich eröffnet sich seit einigen Jahren in der Pharma-Industrie. Es wird erwartet, dass dieser Bereich in den nächsten 10 Jahren ein Drittel der Gesamtnachfrage nach Indischem Sandelholz ausmachen wird.

## Weitere Informationen zu den vielfältigen Absatzmärkten.

### Absatzmärkte nach Regionen:

Nordamerika:	Heilmittel, Kosmetik
Südamerika:	Düfte, Kosmetik
Europa:	Düfte, Heilmittel, Kosmetik
Afrika:	Attars (alkoholfreie Parfüms), Kosmetik, Räuchermittel, Kaupaste
Indien:	Heilmittel, Kosmetik, Räuchermittel, Kaupaste, Schnitzereien, Feuerbestattung
China / Japan:	Möbel, Heilmittel, , Räuchermittel, Schnitzereien
Südostasien:	Düfte, Heilmittel, Kosmetik, Räuchermittel
Australien:	Düfte, Heilmittel, Kosmetik, Räuchermittel

### Traditionelle Absatzmärkte

Aktuell liegt die weltweite Nachfrage nach Indischem Sandelholz für traditionelle Verwendungszwecke bei mehr als 86% der Gesamtnachfrage.

Dabei stellen die Abnehmer von Sandelholz-Produkten für religiöse, rituelle und zeremonielle Anwendungen mit 44% der weltweiten Gesamtnachfrage den größten Teil des Marktes dar, während die Verwendung als Kaupaste (Pan Masala) weitere 21% des Marktes ausmachen.

Düfte nehmen 14% der weltweiten Nachfrage nach Indischem Sandelholz ein. Ebenfalls rund 14% gehen in die Pharma- und in die Kosmetikbranche. Der Anteil für Schnitzereien, Bestattungen und



Heilmittel liegt bei etwa 7%. Insgesamt wird die Nachfrage für Indisches Sandelholz gegenwärtig auf ungefähr 28.000 Tonnen pro Jahr geschätzt.

Davon entfallen ungefähr 67% auf Indisches Sandelholz sowie 33% auf Indisches Sandelholz-Öl (Quelle: Insipient Capital & Quintis).

## Märkte für Kernholz

### Hochwertiges Mobiliar und Kunsthandwerk

China, Taiwan



Als eines der edelsten Hölzer findet Indisches Sandelholz für den Bau von Tempeln, exklusives Mobiliar, Schnitzereien und Kunsthandwerk (Götterstatuen, Schmuckkästchen, Schachbretter, Bilderrahmen etc.) seine Anwendung.

Bereits die Chinesen in der Ming-Dynastie (14. Jahrhundert) haben wertvolle Möbel aus Indischem Sandelholz angefertigt.

### Kernholzscheite (Gullies)

Mittlerer Osten, Nordafrika

Sogenannte "Gullies" sind Stücke aus reinem Indischen Sandelholz-Kernholz.

Sie werden z.B. als Zeichen der Gastfreundschaft verbrannt, weil sie dabei einen angenehmen Geruch verströmen.

### Religiöse Rituale und Zeremonien

Indien, Asien

In vielen Teilen Asiens hat Indisches Sandelholz einen hohen Stellenwert bei kulturellen Ritualen und religiösen Zeremonien, insbesondere im Buddhismus und Hinduismus. So verbrennt man Indisches Sandelholz z.B. bei Bestattungen, dem Duft des Rauches wird nachgesagt, die Seele mit dem Göttlichen zu verbinden.

## Märkte für Indisches Sandelholz-Öl

### Medizin und Pharmazie

Global, Europa und USA

Indisches Sandelholz-Öl besitzt vielfältige heilende Eigenschaften, die gegenwärtig von der Schulmedizin und Pharma-Industrie untersucht werden, um auf Sandelholz-Öl basierende Medikamente und Heilmittel zu entwickeln. Quintis ist weltweit das einzige Unternehmen, welches Indisches Sandelholz-Öl in pharmazeutischer Qualität destillieren kann.



### Parfüms

Global, Europa und USA

Das Indische Sandelholz-Öl hat sehr gute Trägerstoffeigenschaften, die u.a. auf einer hohen Siedetemperatur der Luftbestandteile beruhen. 47% aller Parfüms, die seit 1790 entwickelt wurden, enthalten Indisches Sandelholz-Öl.

### Kosmetik

Global, aber v.a. Europa und USA

Wegen seinen medizinischen Eigenschaften ist Indisches Sandelholz ein oft verwendeter Rohstoff in der Kosmetikindustrie.

## Traditionelle Medizin und natürliche Heilkunde

Indien, China

Indisches Sandelholz-Öl wird seit Jahrhunderten in der indischen ayurvedischen Heilkunde und in der Traditionellen Chinesischen Medizin genutzt, weil es antiseptische, fiebersenkende, entwässernde und schleimlösende Eigenschaften besitzt. So wird es z.B. zur Behandlung von Bronchitis, Blasen- und viralen Hautinfektionen eingesetzt.

### Aromatherapie

Global, Europa und USA

In den Vereinigten Staaten ist Indisches Sandelholz-Öl kürzlich als eines der besten zehn in der Aromatherapie verwendeten essentiellen Öle ernannt worden (Quelle: D. Petersen, Perfumer and Flavorist, September 2013).

### Attars (alkoholfreie Parfüms)

Mittlerer Osten

Ein Attar ist ein Parfüm-Öl, das keinen Alkohol enthält und in Indien sowie vor allem im islamischen Raum stark verbreitet ist. Dank seiner guten Trägerstoffeigenschaften sowie der lang anhaltenden, holzigen Duftnote ist das Indische Sandelholz-Öl ein bevorzugter Bestandteil von Attars.

### Pan Masala, Mund-Erfrischer

Mittlerer Osten

Das Kauen von aromatisierten Betelnüssen (Pan Masala) ist in Asien sehr populär, insbesondere in Pakistan, Indien, im südlichen Asien und im Mittleren Osten. Wegen seines Aromas und der antiseptischen Eigenschaften ist Indisches Sandelholz-Öl ein beliebter Bestandteil des Pan Masala. Daneben findet Indisches Sandelholz-Öl Anwendung in verschiedenen Mundpflege-Produkten.

## Märkte für Nebenprodukte

### Räucherstäbchen, Räucherwerk, Moskito-Coils etc.

China, Taiwan, Indien



Alleine in Indien werden täglich rund 500 Millionen Räucherstäbchen abgebrannt. Der Geruch des Rauches soll die Meditation fördern und die Verbindung mit dem Göttlichen verstärken. Darüber hinaus werden Haushaltsgegenstände wie Kerzen oder Moskito-Coils zur Abwehr von Ungeziefer mit Sandelholz-Bestandteilen genutzt.

### Wachstumspotential Pharma

Aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse bei Untersuchungen von Indischem Sandelholz-Öl unter schulmedizinischen Aspekten geht man davon aus, dass die weltweite Nachfrage allein durch einen Nachfrageanstieg in der Pharmabranche drastisch zunehmen wird.

Während in der ayurvedischen und Traditionellen Chinesischen Medizin Indisches Sandelholz schon seit Jahrhunderten wegen seiner antiseptischen, fiebersenkenden, entwässernden und schleimlösenden Heilwirkungen als ein wichtiges Heilmittel etwa bei der Behandlung von Bronchitis, Blasen- sowie viralen Hautinfektionen eingesetzt wird, setzt sich seit einiger Zeit auch die moderne Wissenschaft vermehrt mit der Zusammensetzung und den Heilwirkungen des Indischen Sandelholzes auseinander und bestätigt viele der aus der Naturheilkunde bekannten Heilwirkungen von Indischem Sandelholz.

Weltweit ist einzig Quintis in der Lage, Indisches Sandelholz-Öl in einer ausreichenden und auf sogenannte "ICH-Q7-Standards" basierenden Qualität für Anwendungen in Pharma und Medizin zu destillieren. Unter ICH-Q7-Standards versteht man eine risikobasierte Auditierung von Wirkstoffherstellern als Empfehlungen für Standards und Mindestanforderungen. Indisches Sandelholz-Öl von dieser Qualität nennt Quintis „EISO“ - East Indian Sandalwood Oil.

### **Forschung und Entwicklung bei Santalis (USA)**

2015 hat Quintis das in San Antonio (Texas, USA) ansässige amerikanische Biotechnologie- und Partner-Unternehmen Santalis zu 100% übernommen. Santalis entwickelt und vermarktet vorwiegend dermatologische und nichtverschreibungspflichtige Heilmittel sowie rezeptpflichtige Medikamente, die auf Indischem Sandelholz-Öl in EISO-Qualität basieren. Das Unternehmen besitzt die exklusiven, weltweiten Verwertungs- und Vertriebsrechte von Indischem Sandelholz-Öl in EISO-Qualität und dessen Verwendung im Gesundheitswesen.

Produkte zur Heilung von bestimmte Hautkrankheiten (z.B. Hautwarzen, Ekzem, orale Schleimhautentzündung) befinden sich in klinischer Prüfung (Phase 2-3) bei der amerikanischen Behörde Food and Drug Association (FDA).

Produktentwicklungen zur Behandlung weiterer Krankheiten (Schuppenflechten, Genitalwarzen, MRSA-Infektionen sowie veterinärische Anwendungen) stehen seit 2016 auf dem Plan.

Erste Laborversuche von Santalis bei der Verwendung von Indischem Sandelholz-Öl in EISO-Qualität zur Bekämpfung von multiresistenten Bakterien, sog. Staphylokokken (z.B. MRSA und VRSA), sind erfolgsversprechend. In eigenen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass EISO solche Keime, im Gegensatz zu Antibiotika, erfolgreich abtötet.

Santalis und Quintis eröffnen somit ganz neue Wachstumschancen für Investoren, welche sich frühzeitig in diesem Markt positionieren.

- Erstes auf Indischem Sandelholz-Öl basierendes Akne-Heilmittel
- Ein erstes Produkt wurde an das Nestlé -Unternehmen Galderma lizenziert:

Benzac, ein Akne-Heilmittel auf Basis von Indischem Sandelholz-Öl, das Anfang 2015 auf den US-Markt kam.

Erste Studien belegen hervorragende Heilungserfolge.

Benzac wird in den USA in über 23.000 Geschäften vertrieben und seit der Markteinführung im Frühjahr 2015 hat sich Benzac bereits millionenfach verkauft. Ein renommiertes US-Magazin hat es zum Akne-Produkt des Jahres gekürt.

### **Verehrt und Begehrt**

Die Nachfrage nach Indischem Sandelholz wird weltweit auf ungefähr 28.000 Tonnen pro Jahr geschätzt, was einem Marktvolumen von ca. USD 3 Mrd. entspricht. Davon entfallen ca. 67% auf Kernholz und der Rest auf Indisches Sandelholz-Öl.

Etwa 95% des Indischen Sandelholzes stammt heute aus Indien, wobei 90% davon wild in unkontrollierten Urwäldern wächst. Lediglich ein sehr kleiner Teil des indischen Angebots stammt aus staatlichen oder privaten kultivierten Plantagenbeständen. Diese Plantagen sind meist sehr klein und kommerziell wenig relevant.

Aufgrund der großen Armut in den betroffenen Regionen und den unzureichenden, staatlichen Kontrollmöglichkeiten in den meist sehr entlegen gelegenen Wäldern kommt es heute - trotz medienwirksamer Aktionen der Behörden im Kampf gegen Schmuggler - immer noch zu illegalem Raubbau dieses kostbaren Rohstoffs.

Die natürlichen Baumbestände in Indien haben sich dadurch in den vergangenen Jahren so dramatisch reduziert, dass der Baum deshalb von der International Union for Conservation of Nature (IUCN) als **gefährdete Art unter Schutz gestellt** wurde.

In Indien gelten seit 1996 strenge Exportauflagen, die Ausfuhr von unbearbeitetem Indischen Sandelholz ist völlig untersagt.

Trotz dieses dramatischen Einbruchs der offiziellen Indischen Sandelholz-Ausfuhren aus Indien gelangt heute immer noch illegal gewonnenes Indisches Sandelholz aus Indien - oft über die arabischen Golfstaaten – indirekt auf den Weltmarkt.

## Investitionsmöglichkeiten

### Investoren bei den Plantagen:

- 2/3 **Harvard-Stiftung**, ist der größte Forstinvestor der Welt
- Staatsfonds von Abu Dhabi**
- Church of England**
- 1/3 **TFS und Beteiligungen**

Beim Weltmarktführer für Sandelholz der Firma TFS (**seit 23.03.2017 heißt TFS jetzt Quintis**) haben Sie ausschließlich nur die Möglichkeit über ein Beteiligungsangebot (aktuell JC Indian Sandalwood 5) **ab € 10.000,00** zu investieren. (für Privatinvestoren und Stiftungen)

Laufende Verzinsung ab dem 1. Jahr.

Erfolgsabhängiger Schlussbonus und damit Partizipation an den Markt- und Preispotentialen von Indischem Sandelholz über die gesamte Wertschöpfungskette

**Laufzeit 12 Jahre**, nach 2 Jahren ist ein Exit ohne Kosten möglich

Transparente Investitionsstruktur

Attraktive Renditen bei ausgewogenem Chancen-Risiko-Profil

**Ab einer Mindestanlage in Höhe von € 200.000,00** haben Sie die Möglichkeit sich in einem Spezial\_AIF zu beteiligen. Laufzeit bis 2028, **prognostizierte Gesamtausschüttung 508%** - entspricht einer **jährlichen Effektivverzinsung von 14,1** Prozent nach Steuern.

Es gibt jedoch nur sehr begrenzte Möglichkeiten, um in dieser Assetklasse investieren zu können.

### Aufbereitet als Information für Interessenten

Blog von

Alfred Salzmann

Vermögensberater und Moneycoach

[alfred.salzmann@finanzquadrat.com](mailto:alfred.salzmann@finanzquadrat.com)

<http://www.world-of.money>